
FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG

INFORMATIONEN



FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG
PRÄSIDENT KURT MASUR

Juni / Juli 2008

Leipziger Mendelssohn-Preis 2008

In diesem Jahr wurde der Mendelssohn-Preis bereits am 6. März vergeben: Im Rahmen eines Festkonzertes des Gewandhausorchesters unter der Leitung von Maestro Kurt Masur wurden die Geigerin Anne-Sophie Mutter und der weit bekannte Philosoph Peter Sloterdijk geehrt.

Felix Mendelssohn Bartholdy, der nicht nur als Musiker und Komponist, sondern auch in seiner gesellschaftlichen Wirkung in exemplarischer Weise für hohe ästhetische und politische Werte steht, ist der Namensgeber für diesen Preis, der seit 2007 verliehen wird. Möglich sind drei Kategorien, die aber nicht alle jährlich aufgerufen werden: Musik, Gesellschaft und Bildende Kunst. In diesem Jahr wurden durch den Präsidenten der Stiftung, Maestro Kurt Masur, und den Vorstandsvorsitzenden, Oberbürgermeister Burkhard Jung, die Preise in den Kategorien Musik und Gesellschaft überreicht.

Mit dem Musik-Preis ist Anne-Sophie Mutter geehrt worden. Der Preis gebührt ihr schon allein wegen ihrer einzigartigen Musikalität und Interpretationskunst. Zusätzlich ist für den Mendelssohn-Preis von Bedeutung, daß sie sich, gleich Felix Mendelssohn Bartholdy,

sowohl für das historische Repertoire als auch für die Moderne in intensiver Weise engagiert. Ihre Arbeit mit jungen Künstlern, deren Unterstützung und Anleitung, waren Grund für die Preisvergabe.

In der Kategorie Gesellschaft wurde Peter Sloterdijk gewählt. Philosophisch geprägtes gesellschaftliches Handeln war in der Familie Mendelssohn seit dem Ahnherrn Moses Mendelssohn Programm geworden. Felix Mendelssohn Bartholdy hat dies durch Studien bei Friedrich Hegel für sich persönlich erweitert.

Mit Sicherheit war das eine der Ursachen dafür, daß Felix Mendelssohn Bartholdy, wie der deutsche Philosoph und Literaturwissenschaftler Hans Mayer anlässlich eines im Gewandhaus gehaltenen Vortrages feststellte: „... in einem ganz ungewöhnlichen Sinne alle damals bekannten Traditionen deutscher Musik verkörpert und in sich zusammengefaßt (hat). Er hat sie durch seine eigenen Schöpfungen und Erkenntnisse erweitert und weitergereicht. In einer Weise, die beispiellos war in der damaligen Zeit.“ —>



Mitglieder im Kuratorium

Dr. Wulff Aengevelt
Tomoko Masur und Prof. Kurt Masur
Hélène Mercier-Arnault
Prof. Hermann Rauhe
Minister Wolfgang Tiefensee
Emiko Tsuji
Kurt Viermetz

Förderkreis

Dr. Jürgen Friedel
Ulrike Krill de Capello
Karin Martin
Dr. Clauss Riedberg
Heide Schwarzweller
Dr. Undine Nash

Freundeskreis

Elisabeth Augereau
Elke Weber-Braun

Peter Sloterdijk steht in exemplarischer Weise für die Einbettung aktueller Fragen in ihren historischen Kontext. Das eröffnet ihm die Möglichkeiten zur vielschichtigen Neubestimmung des gegenwärtigen gesellschaftlichen Zustandes; dadurch kann er bisher unbekannte Perspektiven sichtbar machen und überraschende Zusammenhänge nachweisen.

Bewegt und mit großer Freude dankten die beiden Preisträger für die Würdigung. Anne-Sophie Mutter, die den glanzvollen Abend mit dem Mendelssohnschen Violinkonzert nach dem innigen Dirigat Kurt Masurs begonnen hatte, freute sich über die Ehre, Maestro Kurt Masur, der die Auszeichnung als erster im Vorjahr erhalten hatte, als Preisträgerin nachzufolgen.

Galant und gewohnt philosophisch bezog sich Peter Sloterdijk auf die gerade verklungene Interpretation des Violinkonzertes als er der Festversammlung seine Gedanken über ein Gedicht Rimbauds mitteilte: er meine, nun verstanden zu haben, warum ein Stück Holz davon träumen muß, einst eine Geige zu werden: „Eine solche Metamorphose werde auch ich zu erreichen versuchen.“ Mit dieser Huldigung hatte sich Sloterdijk die Herzen der Konzertbesucher sofort erobert, die beide Preisträger jubelnd feierten.

Dem Konzert, in dessen Mitte der Leipziger Mendelssohn-Preis 2008 verliehen worden war, folgte ein Benefizdiner im kleinen Kreis mit Spendern und Unterstützern der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung. Der Präsident der Stiftung, Maestro Kurt Masur, und der Vorstandsvorsitzende, Oberbürgermeister Burkhard Jung, dankten in ihren Ansprachen den Gästen, die in ihrem Engagement nicht nachlassen und im Sinne Mendelssohns für die Ziele der Stiftung eintreten, sie dankten für deren Treue und tiefe Verbundenheit mit Mendelssohn und der Musikstadt Leipzig, die einige der Anwesenden nun schon über viele Jahre hinweg pflegen.

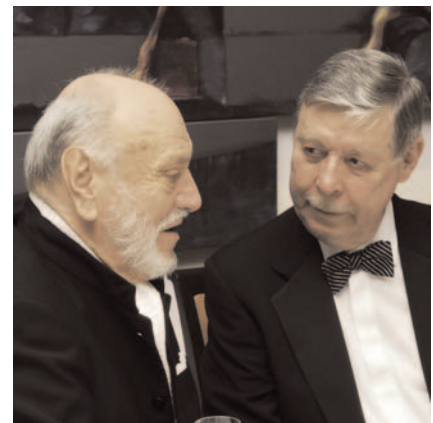


Bild oben: Die Preisverleihung im Gewandhaus zu Leipzig – Maestro Kurt Masur und Oberbürgermeister Burkhard Jung (2. v. re.) mit den beiden Preisträgern des Jahres 2008 Anne-Sophie Mutter und Peter Sloterdijk

Mitte links: Der Oberbürgermeister dankt Frau Tomoko Masur für ihre Unterstützung
Mitte rechts: Maestro Masur und Kurt Viermertz (Mitglied des Kuratoriums) im Gespräch über zukünftige Vorhaben, u.a. im Mendelssohn-Jahr 2009

nebenstehend: Maestro Kurt Masur, Präsident der Stiftung, und Oberbürgermeister Burkhard Jung tauschen einen glücklichen Händedruck, beeindruckt vom Erfolg des Abends, der Felix Mendelssohn Bartholdy gewidmet war.

Danksagung

Auch in diesem Jahr haben viele Partner der Stiftung zum Gelingen des Preisverleihungsabends beigetragen, all diesen unermüdlichen und zuverlässigen Helfern sei ein herzlicher Dank ausgesprochen:

Dom Pérignon, Gewandhausorchester, Gewandhaus zu Leipzig, Hotel Fürstenhof, Mercedes-Benz, Restaurant Stadtpfeiffer

Ehrungen für Felix Mendelssohn Bartholdy weltweit

Natürlich bereitet sich auch die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung in Leipzig, dem Zentrum der Mendelssohn-Pflege, bereits sehr intensiv auf das Ehrenjahr für Mendelssohn, 2009, vor. Auf diesem Gebiet verflechten sich die Kompetenzen von Stiftung und Mendelssohn-Haus e.V. sehr stark.

In enger und guter Zusammenarbeit mit den Mendelssohn-Gesellschaften und mit Musikinstitutionen in Deutschland, der Schweiz und in Großbritannien entstand eine Vielzahl von Ideen, die nun nach und nach ihre Umsetzung finden: Zum Beispiel ist seit dem 10. Juli 2008 ein Internetportal geschaltet (die Adresse: www.mendelssohn-2009.com), mit dem zweisprachig über Veranstaltungen in Hamburg, Leipzig, Berlin, Wilderswil, Paris, London, Wengen, Koblenz, Düsseldorf und in weiteren Städten informiert wird. Verlinkungen auf die Seiten der jeweiligen Partner sorgen für ein komplettes Mitteilungsangebot und weiterführende Orientierungsmöglichkeiten. In Kürze wird ein gedrucktes Programm erscheinen, das auch Musikliebhabern, die keinen Zugang zum Internet haben, umfassende Nachrichten über die Aktivitäten zum Mendelssohn-Jahr geben wird.

Doch nicht nur in Europa wird verstärkt Mendelssohnsche Musik erklingen, auch in Amerika und in Japan sind die Vorbereitungen in vollem Gange.

Es ist wiederum dem großen Engagement von Prof. Kurt Masur und seiner Gattin zu verdanken, wenn 2009 unter der Leitung von Maestro Masur z.B. vom 22. bis 24. Januar in Boston (Boston Symphony Orchestra: Hebriden-Ouvertüre, Sinfonie Nr. 3 und Sinfonie Nr. 4) sowie vom 4. bis 7. Februar in New York (New York Philharmonic und Anne-Sophie Mutter, Violine: Ouvertüre zu Ruy Blas, Violinkonzert e-Moll, Die erste Walpurgisnacht) reine Mendelssohn-Programme gespielt werden. Den Elias allerdings, Mendelssohns zweites Oratorium, wird Prof. Masur am 10. und 11. Januar 2009 noch in Europa, näm-

lich in Paris, mit dem Orchestre National de France aufführen. Das Material zu diesen Konzerten wurde von Prof. Christian Martin Schmidt, Leipziger Ausgabe der Werke Felix Mendelssohn Bartholdys / Sächsische Akademie der Wissenschaften, sorgfältig erarbeitet, die hierin von der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung finanziell unterstützt worden ist.

In Japan bereitet Frau Tomoko Masur mit dem Goethe-Institut und mit der japanischen Tochter unserer Stiftung, die am 14. Oktober 2008 offiziell ihre Gründung erfahren wird, für den Dezember 2009 ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zur Ehrung Felix Mendelssohn Bartholdys vor: Im Zusammenhang mit einer Mendelssohn-Ausstellung, deren Inhalte gegenwärtig von der Staatsbibliothek in Berlin erarbeitet werden und die u.a. mit Leihgaben des Museums im Mendelssohn-Haus in Tokio gezeigt werden soll, wird ein Beiprogramm Facetten zur Persönlichkeit und zur Musik Mendelssohns beleuchten, die in der Ausstellung nicht oder nicht ausreichend zur Sprache kommen können: Maestro Masur wird einen Meisterkurs für Dirigenten halten, Prof. Gerhard Bosse einen zu Stil und Technik des Violinkonzertes von Felix Mendelssohn Bartholdy und Prof. Peter Schreier einen zur Liedgestaltung am Beispiel des Mendelssohnschen Schaffens. Weiter wird es eine Podiumsdiskussion mit Mendelssohn-Experten zum Werk des Komponisten und dessen Nachwirken geben, Konzerte des traditionsreichen Gewandhaus-Quartetts werden ein großes Publikum in mehreren Städten begeistern.

Die Details zu all diesen Ideen, sobald konkret geplant, werden u.a. auf einer japanischen Internetseite zu erfahren und damit für eine riesige Fangemeinde erreichbar sein, aber für die der japanischen Sprache nicht mächtigen Mendelssohn-Freunde natürlich auch unter www.mendelssohn-2009.com nachlesbar sein.

Stipendiatenprogramm

Im März 2008 konnten auf Vermittlung von Maestro Kurt Masur zwei junge amerikanische Dirigenten an einem Stipendiatenprogramm der American Friends of Mendelssohn Foundation teilnehmen, das auch von der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung unterstützt worden war. Die Reise führte die beiden von New York nach Wien, wo sie Proben und Konzerte von Maestro Masur begleiteten, nach Leipzig, Weimar, Berlin und zurück nach New York. Speziell in Leipzig, der Stadt, in der man die Spuren des Komponisten Mendelssohn am besten verfolgen kann, erwartete die Stipendiaten ein anspruchsvolles Programm: Kennenlernen der Mendelssohn-Stätten in Leipzig, Besuch der Musikermuseen, Proben- und Konzertbesuche, Seminare zu aufführungspraktischen Hinweisen am Werk Mendelssohns, Gespräche mit Experten in der Hochschule für Musik und Theater, Treffen mit Wissenschaftlern und Praktikern.

Die in all den Konsultationen und Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse haben sich inzwischen zu einem komplexen Bild nicht nur um die Person und das Werk Felix Mendelssohn Bartholdys, sondern auch um die besondere Stellung der Musikstadt Leipzig geformt.

Beladen mit neuem Wissen und mit neuen Erkenntnissen: die Stipendiaten Brett Mitchell und Marcelo Lehninger im Musiksalon des Museums im Mendelssohn-Haus



Stiftung fördert wissenschaftliche Arbeit

Die finanzielle Unterstützung bei der Edition des Oratoriums Elias im Rahmen der Mendelssohn-Gesamtausgabe durch die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung und der praktische Nutzen der Ausgabe sind bereits erwähnt worden (s. S. 3), doch das Kooperationsabkommen der Stiftung mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften ist umfangreicher: Zusätzlich hat die Stiftung – wie schon im Vorjahr – für 2008 ihr Engagement zur Finanzierung einer halben Arbeitsstelle im wissenschaftlich-technischen Bereich bei der Mendelssohn-Forschungsstelle an der Akademie erneuert.

Nachdem bereits 2006 technisches Equipment durch die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung zur Verfügung gestellt worden war und damit z.B. das Lesen und die Auswertung von Manuskripten auf Mikrofilmen für die Wissenschaftler wesentlich erleichtert worden ist, konnte sich die Stiftung weiter in die Arbeit einbringen. Bis zum Mendelssohn-Jahr 2009 ist das Förderabkommen vorerst angelegt.

Stifter und Förderer seit Dezember 2007

Vielen herzlichen Dank dem außerordentlichen Engagement folgender großzügiger Stifter der Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung für die erste Jahreshälfte 2008:

Herrn Dr. Wulff Aengevelt

Frau Hélène Mercier-Arnault

Frau Dr. Susanne Heiland

Frau Ulrike Krill de Capello

Herrn Dr. Peter Krüger

Herrn Louis Lortie

Mendelssohn-Haus e.V.

Radio France Paris

Herrn Martin Schwabe

Stadt Leipzig

Frau Dr. Undine Thofern

Herrn Dr. Kazoi Watanabe

Anlässlich der diesjährigen Verleihung des Leipziger Mendelssohn-Preises am 6. März 2008 und des anschließenden Gala-Abends haben sich folgende Stifter in herausragender Weise engagiert; wir danken sehr herzlich für die Unterstützung der Stiftungsziele:

Blue Corporate Finance AG

Bugovics Industries GmbH

Dom Pérignon

Gewandhausorchester Leipzig

Gewandhaus zu Leipzig

Hotel Fürstenhof

FISCHER-ART, Atelier Deutschland

GRK Holding AG

Herrn Prof. Dr. h. c. Kurt Masur
und Frau Tomoko Masur

Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Leipzig

PC-Ware Large Account Reseller

Restaurant Stadtpfeiffer

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Herrn Kurt Viermetz

VNG – Verbundnetz Gas AG

Impressum



FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG
PRÄSIDENT KURT MASUR

- » Präsident: Prof. Kurt Masur
- » Vorstandsvorsitzender: Oberbürgermeister Burkhard Jung
- » Vertreter des OBM: Dr. Georg Girardet
- » Vorstände: Dr. Peter Krüger
Prof. Andreas Schulz
- » Mitglieder des Vorstandes: Dr. Werner Martin
Volker Stiehler
- » Geschäftsführer: Jürgen Ernst
- » Botschafter: Tomoko Masur
- » Repräsentant UK: Desmond Cecil (London)

Anschrift:

- » Mendelssohn-Haus Leipzig
- » Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig
- » Telefon: +49 (0) 341-1 27 02 94
- » Fax: +49 (0) 341-2 11 52 88
- » E-Mail: ims@mendelssohn-stiftung.de
- » Internet: www.mendelssohn-stiftung.de

- » Kontoverbindung: Deutsche Bank Leipzig
BLZ: 860 700 24
Konto 455 56 78

Zu dieser Ausgabe

- » Redaktion und Gestaltung: Christiane Schmidt (verantwortl.)
- » Textbeiträge: Christiane Schmidt
- » Bildnachweis: Gert Mothes
Christiane Schmidt
- » Druck und Verarbeitung: Fischer Druck